



Noch vor dem Lockdown durften HAK-Schüler FH-Luft schnuppern.

HAK-Schüler am Weg zu Marketing-Profis

An der FH Campus 02 hatten Schüler die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Bereich „Marketing & Sales“ zu machen.

Im Rahmen von HAK Forward, einer gelebten Kooperation zwischen Schule, Hochschule und der Sparte Information und Consulting, hatten steirische HAK-Schülerinnen und -Schüler abermals die Möglichkeit, FH-Luft zu schnuppern. Mit einer spürbaren kreativen Dynamik arbeiteten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Studi-

enrichtung Marketing & Sales der Fachhochschule Campus 02 an ihrer gemeinsamen Aufgabe: Die Schüler sollten herausfinden, wie ein Produkt durch digitales Marketing am besten zum Kunden findet. Bei den Auswirkungen der Digitalisierung beginnend, lernten die Schüler über den Einsatz von digitalem Marketing im Unternehmenskontext. Insgesamt beteiligten sich etwa 100 Schülerinnen und Schüler aus allen steirischen Handelsakademien an diesem Projekt. Sie alle hatten die Möglichkeit, sich in den FH-Alltag hineinzudenken und mit dem Lektor und Fachbereichskoor-

ordinator Markus Liebeg in einem Workshop digitales Marketing zu erleben.

Viel dazugelernt

Die Ausbildung von jungen Menschen ist für Liebeg ein besonderes Anliegen, in das er seine ganze Begeisterung hineinfließen lässt. „Endlich war es heuer wieder möglich, die HAK-Schüler persönlich an der FH Campus 02 begrüßen zu dürfen“, freut sich der Fachbereichskordinator. Auch die Schüler haben die FH-Atmosphäre und den persönlichen Kontakt mit dem

Lektor genossen und überdies sehr viel über ihr eigenes Kaufverhalten lernen können. „Der Workshop hat mir viele Dinge klargemacht, auch welche Rolle Social Media im Marketingmix eines Unternehmens spielt“, so Marlon Kahr, Schüler der BHAK Grazbachgasse.

Über HAK Forward: Das Projekt ermöglicht steirischen Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in Wirtschaftsbildung sowie den Berufsalltag und schafft Kontakt mit steirischen Unternehmen. Wollen auch Sie ein Teil des Projektes werden? Alle Infos dazu unter www.hakforward.at

IN KÜRZE

IC-Kollektivvertrag ab 1.1.

Auf bit.ly/3pbIHOa finden Sie eine Übersicht über den Abschluss der Kollektivverträge für Angestellte der Sparte Information und Consulting, die ab 1. Jänner 2022 gültig sind.

Entfall der Lieferschwelle

Wird Ware in anderen EU-Staaten an Konsumenten verkauft, sind die Umsätze grundsätzlich dort der Umsatzsteuer zu unterwerfen, wo die Versendung oder Beförderung endet. Uschi Gradwohl, Berufsgruppensprecherin der Buchhaltungsberufe der Fachgruppe UBIT,

informiert bezüglich einer wesentlichen Änderung, die heuer erfolgte: „Bis 30. Juni 2021 wurden diese Lieferungen erst ab einer gewissen Lieferschwelle im Bestimmungsland umsatzsteuerpflichtig und eine steuerliche Registrierung in diesem Land erforderlich. Seit Abschaffung der Lieferschwellen mit 1. Juli hat die Umsatzbesteuerung bei Versandhandelslieferungen an Konsumenten und Schwellenerwerber in der EU grundsätzlich im Bestimmungsland zu erfolgen.“ Lediglich bei Kleinstunternehmern mit EU-weiten Versandhandelsumsätzen von bis zu 10.000 Euro pro Jahr ist weiterhin eine Besteue-

rung in dem Land vorgesehen, wo die Versendung oder Beförderung beginnt. „Damit sich nicht jeder Unternehmer, der Versandhandelsumsätze tätigt, in all diesen Ländern steuerlich registrieren lassen muss, wurde der Mini-One-Stop-Shop (MOSS) zum EU-One-Stop-Shop (EU-OSS) ausgeweitet“, so Grad-

wohl. Dieser bietet Unternehmern seit 1. Juli die Möglichkeit, die in anderen EU-Ländern zu entrichtende Umsatzsteuer über FinanzOnline zu erklären und abzuführen. Profis aus dem Bereich Buchhaltung gesucht? Mehr dazu: bit.ly/3d2ym1u

Anmeldungen zu Kursen

Ab sofort können sich Interessierte zu Kursen für zertifizierte Immobilienmaklerassistenten (von 2. März bis 28. April, mehr unter: bit.ly/3xGigUv) sowie für zertifizierte Immobilienverwalterassistenten (von 2. März bis 3. Mai, mehr unter: bit.ly/3xJDi4H) anmelden.



Lieferschwellen wurden abgeschafft.